Kriminalisten sollten immer neugierig bleiben

10.10.2019

Unter dieser Devise meldete ich mich für die Fachtagung Cybercrime im Rahmen des 6. Jungen Kripo Camps, das vom 19. bis 21.07.2019 in Heidelberg stattfand, an.

Nicht bedacht hatte ich allerdings, dass es ein „Junges“ Kripo Camp sein sollte. Altersmäßig nicht mehr den Zwanzigern zugehörend, stellte das allerdings keine Hürde dar. Es gab durchaus ältere „Neugierige“, die sich fortbilden wollten.

Aber nicht nur die Wissenserweiterung stand im Mittelpunkt des Wochenendes, sondern auch die Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mit unterschiedlichen Referenten, die ihre Kenntnisse weitergaben, konnte man ins Gespräch kommen und Fragen stellen.

Auch beim Grillabend wurde rege die Möglichkeit genutzt, mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern an einem gemeinsamen Tisch zu sitzen und sich auszutauschen.

Ich kann somit ein positives Fazit ziehen. Meine Kenntnisse im Bereich Cybercrime wurden gefestigt und erweitert, ich habe aber auch neue Kontakte über Ländergrenzen hinweg gefunden, die für meine Arbeit nützlich sind.

Im Sinne einer uns allen zugehörigen gemeinsamen polizeilichen Aufgabe der Verbrechensbekämpfung, sind solche fachlichen Veranstaltungen jedem zu empfehlen, der neugierig bleiben will.

M. A. Jana Otto-Werner
Fachlehrerin Kriminalistik
PFS Schneeberg

Schlagwörter
Cybercrime Sachsen
diesen Inhalt herunterladen: PDF